15.06.2023

Marktkommentar | Keine Zinspause in Europa

Auf ihrer heutigen Sitzung hat die EZB ihre Leitzinsen um weitere 25 Basispunkte angehoben. Der Einlagensatz liegt mit 3,5% deutlich im restriktiven Bereich. EZB-Präsidentin Lagarde hat zudem eine weitere Anhebung im Juli klar angekündigt. Eine Zinspause war für die EZB – anders als für die FED – noch kein Thema. Der Straffungsimpuls wird dadurch verstärkt, dass die EZB die Reinvestitionen von Anleihen ab Juli zum Teil einstellen und somit den Abschmelzprozess ihrer Bilanz verstärken wird. Hintergrund der Entscheidung ist, dass die EZB ihren Inflationsausblick für die kommenden Jahre erneut nach oben revidiert hat und erheblichen Aufwärtsdruck durch die hohe Lohndynamik sieht. Beide Entwicklungen sind in den USA günstiger. Gleichzeitig sei die Unsicherheit des Ausblicks in Europa ungewöhnlich hoch.

Aussichten für Anleger

Die EZB sieht den Zinsgipfel noch in größerer Entfernung und hat heute nicht gewackelt. Mit weiteren Kollateralschäden in zinssensitiven und zyklischen Bereichen der Wirtschaft muss deshalb weiter gerechnet werden. Der geldpolitische Ausstiegspfad bleibt in Europa damit anspruchsvoller als in den USA und die Risiken für die Konjunktur bleiben höher.

DISCLAIMER Dieser Artikel enthält die gegenwärtigen Meinungen des Autors, aber nicht notwendigerweise die der Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH. Diese Meinungen können sich jederzeit ändern, ohne dass dies mitgeteilt wird. Der Artikel dient der Unterhaltung und Belehrung und ist kein Anlagevorschlag bezüglich irgendeines Wertpapiers, eines Produkts oder einer Strategie. Die Informationen, die für diesen Artikel verarbeitet worden sind, kommen aus Quellen, die der Autor für verlässlich hält, für die er aber nicht garantieren kann.